

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb führt digitale Ausbildungsmesse durch

Dieses Jahr ist alles anders und es erfordert neue Wege – auch in Bezug auf die Ausbildungsplatzsuche.

Deshalb hat sich die Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb zusammen mit dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge auf neue Wege begeben. Da pandemiebedingt keine reelle Ausbildungsmesse stattfinden konnte, wurde die Idee geboren, eine digitale Variante zu veranstalten. Denn die regelmäßig wiederkehrende Ausbildungsmesse an der Selber Mittelschule sollte durch die Corona-Pandemie nicht ausgesetzt werden.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft und Lehrer an der Mittelschule Selb, Sebastian Rott, hat zusammen mit Manuela Rahm, Konrektorin an der Mittelschule Selb und Schule-Wirtschaft Expertin im Schulamtsbezirk, überlegt, wie man auch in diesen Pandemiezeiten die Abschlusschüler und die Firmen vor Ort zusammenbringen könnte. Dabei ist Sebastian Rott auf die online-Plattform „Oabat“ aus Passau gestoßen. Dieses junge Unternehmen hat sich darauf spezialisiert Ausbildungsmessen digital aufzubereiten und abzuhalten.

Das Motto dieser Messe lautet: **„Ausbildungsmesse der etwas anderen Art mit Oabat“**



Postanschrift

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb
Jahnstraße 55
95100 Selb

Telefon/Telefax

Telefon: 09287 79081
Telefax: 09287 87619

E-Mail/Internet

E-Mail: verwaltung@mittelschule-selb.de
Internet: www.mittelschule-selb.de

Bankverbindung

Sparkasse Fichtelgebirge
BIC: BYLADEM1HOF
IBAD: DE41 7805 0000 0430 1013 45

Nach anfänglichen Startproblemen konnten dann aber durchaus die Firmen der Region für diese Idee begeistert werden und die Unternehmen haben sich auf diesen neuen Weg zusammen mit der Mittelschule Selb eingelassen. Problematisch oder hinderlich schien anfänglich der Unkostenbeitrag zur Messe zu sein, der für den Support und die Internetplattform zu leisten war. Bisher war die Messe in Selb nämlich frei von jeglichen Kosten und Beiträgen für die Aussteller. Die Vorteile der digitalen Art der Azubigewinnung überzeugten und so konnte die Messe am 05. März 2021 mit fast 50 Firmen, Fachschulen und Handwerksbetrieben an den Start gehen.

Im Vorfeld wurde eine Fortbildung für die Lehrer angeboten, so dass die Pädagogen den Umgang bzw. die Möglichkeiten der Internetseite und auch der App „Oabat“ kennenlernen und das dann auch so an die Schülerschaft vermitteln konnten.

Die App erinnert an beliebte Social-Media-Plattformen wie Instagram oder Facebook, so dass die Bedienung bzw. das Nutzen der App relativ einfach und übersichtlich war und sich die Schülerinnen und Schüler (und auch die Lehrer) rasch mit der Benutzeroberfläche anfreunden konnten.

Die Schüler nutzten die App nicht nur um Ausbildungsbetriebe und Berufe kennenzulernen, sondern loggten sich auch zum Live-Stream-Tag ein. Dabei konnten sie dann im Chat in den direkten Kontakt mit Ausbildern und Auszubildenden treten. Auftauchende Fragen konnten dadurch umgehend beantwortet werden. Insgesamt kann man hierzu sagen, dass den Schülerinnen und Schülern diese Art und Weise der Kontaktaufnahme relativ leichtfiel, weil es ihrem täglichen Umgang mit den sozialen Medien ähnelte.



Mittlerweile hat die Mittelschule Selb auch schon Rückmeldungen von beteiligten Firmen erhalten. Hier ist das Echo insgesamt positiv, aber dennoch differenziert zu betrachten. Im Vergleich zu Präsenzveranstaltungen war die Nachfrage der Schülerinnen und Schüler geringer, dafür aber durchaus intensiver und zielgerichteter. Die andere Art der Kontaktaufnahme durch den angebotenen Chat und „Likes“ bei der Ausbildungsplatzsuche muss sich wohl auf beiden Seiten (Unternehmen und Schüler) erst noch einspielen, damit es zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten werden kann. Hierzu einige Aussagen von beteiligten Firmen :

„Durch den Livestream konnten wir unserem Profil sogar ein Gesicht geben und die Schüler ermutigen, digital auf uns zuzugehen.“ (Anna Pauker, Personalreferentin bei LAMILIUX Holding GmbH & Co. KG)

„Wir haben an der digitalen Ausbildungsmesse teilgenommen, da wir neugierig auf dieses Format waren. Außerdem waren wir begeistert, dass die Schule als Alternative zur Präsenzveranstaltung, die ja aufgrund der derzeitigen Lage leider nicht durchführbar war, die digitale Ausbildungsmesse veranstaltet hat. Deshalb wollten wir das Engagement der Schule mit unserer Teilnahme unterstützen.“ (Veronika Sirch, Geschäftsführerin Karl Roth Baumeister GmbH & Co. KG)

Christoph Schmidkunz, Geschäftsführer der Metzgerei Schmidkunz und Metzgermeister, Betriebswirt, Berufsschullehrer, Fleisch-Sommelier und ehemaliger Absolvent der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule, hält die digitale Ausbildungsmesse nicht nur in der aktuell besonderen Zeit für eine großartige Idee. Er ist der Meinung, dass die Begegnungen in Zukunft vermehrt online stattfinden werden. „Für uns Unternehmer gilt es, künftige Auszubildende auch dort abzuholen. Allen voran wir Handwerksunternehmen stehen für Transparenz und ehrliche Produkte, welche wir digital besonders anschaulich darstellen können, somit schaffen wir potenziellen Interessenten ein breites Bild unseres Gewerks“, so Christoph Schmidkunz.

Auch die Schüler fanden diese Art der Berufsorientierung bzw. Berufsfindung durchaus gelungen. Ein Schüler der Klasse 10M hielt es wie folgt fest: „Ich persönlich fand die virtuelle Ausbildungsmesse besser als die „normale“. Das liegt daran, dass man auch Einblicke in andere Berufe bekommen konnte. Auf der persönlichen Messe, wie sonst immer in der Schule, ist man meistens nur zu den Ständen gegangen, die einen interessiert haben. Jetzt gab es auch andere Einblicke und man hat sich mehrere Firmen genauer angeschaut und sich auch über verschiedene Berufe informiert.“

Beispielhaft für eine der durch die Anbieter erstellten Apps zum Anklicken soll hier die Ausführung der Stadt Selb gezeigt werden, in der die Ausbildungsberufe in Verwaltung und Instandhaltung dargestellt werden.



Wir als Veranstalter können nur ermutigen, sich auf neue Wege einzulassen und die Möglichkeiten der digitalen Welt zu nutzen. Für die Zukunft wäre es durchaus denkbar, dass man beide Formate (Präsenz- und Digitalveranstaltung) kombiniert – in welcher Form auch immer.



Damit kann sichergestellt werden, dass sich Schüler, Unternehmen, Handwerksbetriebe und Organisationen breit für die Zukunft aufstellen. Probieren Sie es selbst aus und informieren Sie sich unter www.oabat.de oder nehmen Sie direkt Kontakt auf mit Herrn Veit Heller unter 0171 5114981 oder unter deinkontakt@oabat.de.



Das Organisationsteam von rechts nach links

Sebastian Rott, Vorsitzender des AK Schule-Wirtschaft im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Manuela Rahm, Konrektorin der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb, Schule-Wirtschaft-Expertin im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Carsten Kunstmann, Rektor der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb

